



Alexander Graf Esterházy von Galántha und Forchtenstein, k. u. k. Kämmerer, kön. ung. Honvédhusaren-Lieutenant a. D., erbl. Mitglied des Magnatenhauses, gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen seiner Kinder Peter, Johann, Carl-Andreas, Helene, Margit und Benedikt und aller übrigen Verwandten schmerzerfüllt Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Gattin, resp. Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

der hochgeborenen Frau

Agnes Gräfin Esterházy von Galántha und Forchtenstein aus dem Hause der Fürsten Aldobrandini

welche Samstag den 30. Juli 1910, um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags, nach kurzem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten und dem päpstlichen Segen und nach wiederholtem Empfang der heil. Kommunion im 34. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Montag den 1. August, um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nachmittags, in der Pfarrkirche zur allerheil. Dreifaltigkeit (VIII. Alserstraße) feierlich eingeseget, sodann nach Pápa überführt und Mittwoch den 3. August in der Familiengruft zu Ganna beigesetzt.

Die heil. Seelenmessen werden Mittwoch den 3. August, um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche und im Laufe der Woche in den Familien-Patronatskirchen gelesen werden.

Nach den Intentionen der Verewigten werden Kranzspenden dankend abgelehnt. Vielmehr wolle der pietätvollen Erinnerung durch Aufopferung heiliger Seelenmessen Ausdruck verliehen werden.

Wien, 30. Juli 1910.